

Leitfragen für ein Suchtmittelkonzept

An Anlässen des Kantons oder der Abteilung



Unsere Gesellschaft kennt viele Genuss- und Suchtmittel. Einige sind eher harmlos, andere hingegen stellen uns vor grosse Herausforderungen und können einzelnen Individuen persönlich und sogar dem Image einer Jugendorganisationen schaden. Auch wir in der Pfadi Aargau sind an verschiedenen Anlässen davon betroffen. Daher macht es Sinn, sich vorgängig mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und konkrete Massnahmen zu planen, um Herausforderungen vorzubeugen.

Wir haben für euch Leitfragen zu eurer Haltung und eurem Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln erstellt, die euch darin unterstützen sollen, ein vollständiges Konzept für euren Anlass zu erstellen.

Anwendung

Wir empfehlen euch, die Fragen in eurem Leitungsteam gemeinsam durchzusprechen und Lösungen zu finden. Die blau markierten, umrahmten Abschnitte sollen für euch wegweisend beim Erstellen eures Genuss- und Suchtmittelkonzepts sein. Zusatzinformationen sind innerhalb des Rahmens in schwarzer Schrift notiert.

*MAIN, Team Prävention der Pfadi Aargau,
Oktober 2022, Version 2*

**WAS ist das Ziel des Anlasses? Braucht es Alkohol am Anlass?
WANN wird Alkohol oder Tabak am Anlass konsumiert?
WO wird Alkohol oder Tabak am Anlass konsumiert?**

UMSETZPFLICHTIGE VORGABEN DER PFADI AARGAU (bei kantonalen Anlässen)

- Die geltenden Gesetze werden eingehalten
- Der Jugendschutz wird eingehalten und sichtbar umgesetzt
 - Bereits bei der Ankunft wird das Alter der Teilnehmenden mit einem amtlichen Ausweis überprüft und unübertragbar (zum Beispiel verschiedenfarbige «Bändeli»). So können die Helfenden an der Bar kontrollieren, ob der Ausschank von Alkohol erlaubt ist.
- Hochprozentiger Alkohol wird nicht geduldet
- Der Genuss- und Suchtmittelkonsum ist in keiner Weise Teil des Programms
- Cannabis ist illegal und wird nicht toleriert
- Regeln im Umgang mit Alkohol und Tabak werden vorgängig kommuniziert (Wann, Wo?)
- Alkoholverkauf wird nur von erwachsenen Personen vorgenommen
- Alle Softgetränke sind billiger als das billigste alkoholische Getränk
- Alkoholfreie Getränke müssen zuoberst auf der Preisliste stehen
- Fixe Preise für den Alkohol - keine Variationen, keine Gratisgetränke
- Alkohol darf nicht billiger angeboten werden, indem der Beitrag erhöht wird
- Alkohol kostet immer reales Geld (keine Stempelkarten oder ähnliches)
- Es stehen genügend attraktive alkoholfreie Getränke zur Verfügung

VERANTWORTUNG BARPERSONAL

Das Barpersonal hat in vielerlei Hinsicht eine grosse Verantwortung. Es ist im Interesse der Organisator*innen den Alkoholkonsum in Grenzen zu halten, denn übermässiger Alkoholkonsum führt nicht nur zu mehr Gewalt und Sachbeschädigungen, sondern kann auch zu mehr Unfällen und medizinischen Notfällen führen. Aus diesem Grund ist das Ausschankpersonal unbedingt im Voraus dahingehend zu schulen, dass an stark alkoholisierte Personen kein Alkohol mehr abgegeben werden darf.

- * **Wer schult das Barpersonal?**
- * **Nach welchen Kriterien wird das Barpersonal ausgesucht?**
- * **Wie setzt ihr den Jugendschutz um? Wie macht man dem Barpersonal das Alter sichtbar?**
- * **Wie wird einer (übermässig) alkoholisierten Person der Alkohol verweigert?**
- * **Wie erkennt das Barpersonal zu stark alkoholisierte Personen?**

Das Barpersonal wird geschult, sodass alle die gleiche Haltung vertreten und wissen wie sie ausschenken sollen. Es lohnt sich, gemeinsame Statements abzusprechen.

AUFTRITT IN DER ÖFFENTLICHKEIT

- * **Wie wird mit Fotos umgegangen, auf denen Pfadi und Genuss- und Suchtmittel in Verbindung gebracht wird?**
- * **Welche Sponsoren werden akzeptiert?**

An eurem Anlass steht ihr ggf. in der Öffentlichkeit und habt eine Aussenwirkung (Pfadikravatte/Pfadifoulard, Pfadipulli, Pfadilogo etc.). Seid euch dieses Umstands bewusst und verhaltet euch umsichtig.

KONSEQUENZEN

- * **Was unternehmen wir bei Missachtung der Vorgaben/ Bestimmungen am Anlass?**
- * **Wie wird bei stark alkoholisierten Personen gehandelt?**
- * **Was unternehmen wir bei mitgebrachtem, hochprozentigem Alkohol?**
- * **Was unternehmen wir bei Cannabiskonsum?**

UMSETZUNG PRÄVENTION

- * Welche präventiven Massnahmen werden vorbereitet?
- * Wie geht das Organisationskomitee selbst mit Alkohol um (Vorbild, Verantwortung)?
- * Welche Rahmenbedingungen gelten für die Helfenden bezüglich Genuss- und Suchtmittelkonsum?
- * Wie gross sind eure Becher? Beeinflusst die Grösse den Konsum?
- * Wie stellt ihr den alkoholisierten Personen Wasser (in Form eines Wasserhahns?) zur Verfügung?
- * Wer ist verantwortlich für stark alkoholisierte Personen?

Gewinnorientierte (externe) Anbieter*inne haben geringe Interesse an präventiven Massnahmen. Umso wichtiger ist es, dass ihr als Organisator*innen Prävention vorseht. Wenn pfadiintern ein Gewinn erzielt wird, sollte man im Voraus absprechen, wie dieser eingesetzt wird (kantonale Vorgaben beachten).

Die „letzte Runde“ soll angekündigt werden. Danach ist genug Zeit da, um in Ruhe geniessen zu können. In der Chillout Phase soll kein Alkohol mehr ausgeschenkt werden. Es hat sich bewährt, am Ende des Anlasses einen klaren Schlusspunkt mit hellem Licht und dem Abstellen der Musik zu setzen.

Mit einem attraktiven nicht alkoholischen Getränkeangebot kann der Alkoholkonsum vermindert werden. Wäre es zum Beispiel eine Option, einigen Helfenden einen Mixkurs für non-alkoholische Getränke zu offerieren?

Angebot des Präventionsteams MAIN:

- > Unterstützung in jeglicher Art zum Thema Prävention
- > Anleitung von Diskussionen (zum Beispiel zum Suchtmittelkonzept und Haltungsentwicklung)
- > Hilfestellung bei der Suche für finanziellen Mittel im Bereich Prävention
- > Posten, Aktivitäten oder Abendunterhaltung zur Prävention im Bereich Sucht, Gesundheitsförderung oder psychosozialem Wohlbefinden

main@pfadiaargau.ch

WEITERE INFORMATIONEN

- [Haltungspapiere der PBS](#)
- [PBS Prävention](#)
- [Leitfaden Grossanlässe der PBS](#)
- [Jugend + Sport](#)
- [Sucht Schweiz](#)
- [Jugendthemen feel-ok](#)
- [Cool and Clean](#)
- [Online Barpersonalschulung jalk.ch](#)
- [Aargauische Suchthilfe ags](#)
- [SAJV](#)
- [MAIN Prävention der Pfadi Aargau](#)